

## Förderkreisinformationen vom Mai 2009

### Was ist [www.infodisability.org](http://www.infodisability.org) ?

Wer (ver)internetzt ist, hat leichtes Spiel, dies herauszufinden, wenn er denn auch noch etwas Orientierung in der russischen Sprache besitzt. Allen anderen sei gesagt, dass es sich dabei um unsere elektronische Datenbank für russischsprachige sonder- und heilpädagogische Literatur und Medien handelt. Diese wird zur Zeit im Rahmen des seit 2007 laufenden Vernetzungsprojektes mit dem etwas sperrigen Titel „**Aufbau eines nationalen Informationszentrums in Belarus zur Bedarfsermittlung und Verbreitung von Informationsressourcen für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen und Vernetzung mit Informationszentren in der Ukraine und in Russland**“ (Sept. 2007 bis Aug. 2009, Förderung durch Deutsche Behindertenhilfe - Aktion Mensch e.V. / Impulsförderung Osteuropa) aufgebaut. Deshalb trafen sich vom 21.-24. April 2009 in unserer Köpenicker Hofkirche die verantwortlichen belorussischen, ukrainischen und russischen MitarbeiterInnen mit denen ihrer deutschen Partnerschaftsprojekte zu harter Koordinierungs- und „Kleinarbeit“. Dabei ging es um Auswahlprinzipien, Gewährleistung von Aktualisierungen, Urheberrecht, Formen aktueller Information wie Newsletters, Minikataloge u.a. Da die Gesetzeslage und damit die wirtschaftlichen Bedingungen in den drei russischsprachigen Ländern unterschiedlich ist, gab es auch dort Klärungsbedarf. Alle Teilnehmer beauftragten uns als Förderkreis, ein sehr herzliches Dankeschön an unsere Gemeinde weiterzusagen für die Raumnutzung u.a.m. Unter unseren Gästen war mit Tanja Sedina auch die mehrmalige Leiterin der Erholungswochen in Rabka. Sie ist zugleich unsere belorussische Ansprechpartnerin im medizinischen Projektbereich bezüglich der Organisation der **Herzoperationen**, was neben Formalitäten vor allem auch die verständnisvolle Begleitung der Eltern beinhaltet. Über die Möglichkeit zu dieser Begegnung waren wir außerordentlich froh und dankbar. Zu einem ihrer „Mitbringsel“ werden wir im nächsten Gemeindebrief etwas berichten. Maksim Kowalevski wurde aus verschiedenen Gründen am 23. April in der Minsker Kinderkardiochirurgie im Rahmen einer langen und schwierigen Operation mit einem Herzschrittmacher versorgt. Wir hoffen sehr auf eine Langzeitstabilisierung seiner Gesundheit. Die Wahrheit des wohl allgemein bekannten Sprichwortes vom „Spatzen in der Hand...“ erfahren wir gerade ganz aktuell im Zusammenhang mit den **Erholungswochen**, die aufgrund der Nichterfüllung einer belorussischen Forderung nach staatlichen Verträgen zwischen Polen und Belarus 2009 nicht in Polen stattfinden können. In dieser politisch bestimmten Situation gelang auch keine Ausnahmegenehmigung. Sehr wahrscheinlich werden die Kinder nun einen Erholungsaufenthalt in Belarus wahrnehmen. Dadurch ist auch die deutsche Teilnahme bisher noch nicht geklärt. Dennoch laden wir vor allem unsere Berliner Projektinteressierten zu einem **Benefizfrühlingskonzert** mit Musikern des Rundfunk-Sinfonieorchesters in die Schlosskirche Köpenick am Sonntag, den 7. Juni 2009 zu um 17 Uhr ein.

R.Braun